



Merseburger Kreis-Blatt.

Acht und Zwanzigster Jahrgang.

4. Quartal.

Mittwoch den 13. December 1854.

Stück 21.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die Flossvorsteherstelle zu Schladebach betreffend.

Durch den Tod des pensionirten Flossvorstehers Müller zu Schladebach und durch den Abgang des Flossvorstehers Schmidt zu Kriegsdorf wird vom 1. Januar 1855 ab der Posten eines Flossvorstehers für das combinirte Schladebach-Kriegsdorfer Revier von der Brücke Nr 99. bis zur Mündung des Flossgrabens in die Luppe disponible. Mit demselben ist eine jährliche Remuneration von 40 Thlr., die Benutzung eines kleinen Holzplatzes zum Ertragswerthe von 6 Thlr. und Grasnutzungen am Flossgraben zum Werthe von 1 Thlr. jährlich verbunden. Außerdem bezieht der Flossvorsteher für die Zeit des Grabenschlemmens (circa 17 Tage jährlich) 15 Sgr. Tagegelder.

Qualificirte versorgungsberechtigte Militair-Invaliden, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Atteste binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Merseburg, den 21. November 1854.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Berder.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Nachbar und Einwohner Friedrich Raundorf zu Schweswig unterm 2. d. Mts. als Gerichtschöppe für diesen Ort bestätigt und vereidigt ist.

Merseburg, den 4. December 1854.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenk- und Speisewirthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe dieses Monats bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen. Wer, ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheinens nachgesucht zu haben, das Gewerbe im künftigen Jahre dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.

Merseburg, den 7. December 1854.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Königl. Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung. Auf den Antrag der verehel. Kobitzsch, Rosalie Rosamunde geb. Pabst zu Halle, soll das derselben und dem minderjährigen Handlungs-Commis Hugo Otto Pabst gehörige, zu Merseburg belegene, unter Nr. 329. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäuden, Hof und Garten, ingleichen einer jetzt dazu gezogenen, früher Heynischen Scheunensfätte, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau II. einzusehenden Lage auf 5953 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auf

den 16. Mai 1855, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle ertheilungshalber subhastirt werden. Merseburg, den 28. October 1854.

Zum Verkauf stehen eine Partie gebrauchte Stühle und Tische in der Altenburg Nr. 811.

Ein kleines noch im brauchbaren Zustande befindliches Billard, mit 2 Queues und 5 Eisenbeinbällen, ist billig zu verkaufen. Es würde sich dasselbe recht gut zu einem Weihnachtsgeschenk für Knaben eignen, da es denselben viele Unterhaltung gewährt. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Schnittwaaren-Auction in Merseburg. Sonnabend den 16. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, soll im Saale des Herrn Frank alhier, Geschäftsaufgabe halber, eine bedeutende Parthie verschiedener neuer Schnittwaaren, sowie auch 3 Waarenkasten und 2 Marktbuden, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Merseburg, den 6. December 1854.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Auction. Mittwoch, den 20. December er. von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der seitherigen Wohnung des Herrn Major von Kathen im vormaligen Rittmeister von Hellwig'schen Hause in der Oberburgstraße Nr. 282. 1 Treppe hoch, umzugshalber einige Mobilien, als: verschiedene Tische — darunter 1 runder Mahagonitisch mit Brettern zu 18 Personen — 2 Sophas, 1 Duzend Rohr- und 6 Polsterstühle, Bettstellen, 2 Spiegel mit Goldrahmen, Haus- und Waschgeräthe und dergl. mehr, sowie auch eine noch gute Droschke, 1 do. Instrument und ein Klavier, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Merseburg, den 11. December 1854.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Auctionsanzeige.

Zufolge gerichtlichen Auftrags sollen folgende, zum Nachlasse des zu Schaffstädt verstorbenen Deconomen Friedrich August Grimm gehörige Gegenstände, als:

ein Concertflügel, mehrere Gewehre, eine Droschke, ein Wagen, Strohvorräthe, außerdem verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und sonstige Effecten,

Freitag den 22. December d. J., von Vormittags 8 Uhr ab,

im Grimmschen Wohnhause zu Schaffstädt, gegen gleich baare Zahlung in Preussisch Courant, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lauchstädt, den 7. December 1854.

Zoberbier, Actuar.

Bekanntmachung.

Donnerstags den 14. December c., Vormittags 10 Uhr, soll im Tragartber Holze, gleich hinter dem Gute, eine Partie Buschholz, Abraum und Stücken von Rüstern und Eichen, meistbietend verkauft werden.

Wittig.

Auf dem gräflich Zech'schen Gebiet zum Rittergut Köpfschau, in dem sogenannten Mühlholze, sollen circa 140 Stück rüsterne und ernerne Baumstämme, im Durchmesser am Schaft von 8—15 Zoll Stärke, so meistens als Nughölzer gebraucht werden können,

Freitags den 29. December 1854, Vorm. 9 Uhr, meistbietend gegen Baarzahlung vor dem Roden, mit Vorbehalt der noch beim Termine bekannt zu gebenden Bedingungen, verkauft werden.

Bewerber darzu haben sich in Köpfschau im Gasthause einzufinden.

Der Beauftragte.

Große Solzauction. Auf den zum Rittergute **Pobles** gehörigen Wiesen sollen

Mittwoch den 20. December cr., von Vormittags 10 Uhr ab, circa 150 Stück Ellern, Weiden und Eschen, zum großen Theil Nugholz, meistbietend und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Heim, v. c.

Logis-Vermiethung.

Die ganze obere Etage meines Hauses ist zu vermieten und 15tern zu beziehen Breitestraße Nr. 489.

Pröhl, Stellmachermeister.

Pfefferkuchen in braun und weiß, in großer Auswahl — auch candirt — empfiehlt mit Rabatt, wie im vorigen Jahre,

C. A. Krinik.

Vorbiz bei Dürrenberg, den 4. December 1854.

Die neuesten gestickten Chemisettes, Aermel, Kragen, Taschentücher, Laten, Mantillen in Tüll, Unterröcke, Säubchen, Fanchons, Cravatten für Herren und Damen, Spitzen, Blondes, Tüllrugen, gestickte Striche, Einsatz und Handschuhe von dem Elegantesten bis zum Einfachsten, empfiehlt

C. W. Sellwig.

Engl. und Soling. Messer und Scheeren, Knöpfe, Ohrringe, Brochen, Armbänder, Ketten, Nadeln, Haarbürsten, Kämmen in Horn und Schildpatt, Zwirn, Garn und Band, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfehle dem geehrten Publikum achtungsvoll, und werde ich vorzüglich bemüht sein, mir das bisher geschenkte Zutrauen durch billigste und feste Preise zu erhalten.

C. W. Sellwig,
der Stadtkirche gegenüber.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt eine schöne Auswahl aller Gattungen Uhren zu billigsten Preisen
C. C. Künzel, Uhrmacher.

Einem hohen Adel, sowie einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß von heutigem Tage ab meine **Weihnachtsausstellung** in schönster Auswahl beginnt.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß Bestellungen auf **Stollen** u. s. w. in bekannter, renommirter bester Waare geliefert werden.

C. Mitsching,
früher **A. S. Henne.**

Bilder = Bücher und Jugend = Schriften,

reichhaltig sortirt, zu herabgesetzten Preisen bei

Gustav Lotts.

Alle Schreib- und Zeichnen = Materialien sind in reichhaltiger Auswahl zu haben bei

S. F. Grius.

Portemonnaies und Cigarren = Etuis
in großer Auswahl bei

S. F. Grius.

Puppengestelle werden, um damit zu räumen, sehr billig verkauft bei

S. F. Grius.

Weihnachts = Ausstellung

in

F. Sperl's Conditorei.

Dem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt zur gütigen Beachtung seine diesjährige Ausstellung und macht besonders auf die mannigfache Auswahl von Confecturen an Christbäume, Figuren von Tragan, Conserre und Chocolate, sowie Hallischen Honigkuchen, aufmerksam **F. Sperl.**

Bestellungen auf Torten, Baumkuchen, Bienenkörbe, Stollen u. dergl. werden besonders gut ausgeführt von

F. Sperl, Conditior.

Die Ankunft meiner sämtlichen festwaaren erlaube mir zur gütigen Beachtung ganz ergebenst anzuzeigen.

F. L. Schulze, Domplatz.

Blumentöpfchen von Perlen mit Perlblumen à Stück von 3 Sgr. an, Körbchen von Perlen von 4 Sgr. an, gefüllt mit Perlblumen und Früchten von 6 Sgr. an, empfiehlt **Karoline Dorn, Johannisgasse Nr. 47.**

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße Nr. 217.,

empfiehlt zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken in reichster Auswahl:

Westen von echtem Sammet, Halbsammet, Seide, Cachemire & Piqué,

Taschentücher von Seide, Leinen, Baumwolle in bunt und weiß,

Herrencravatten, Tücher, Schlipse von Atlas & Taft, schwarz, bunt, glatt und faconirt,

Beinkleiderstoffe von Bukskin, Tuch & Halbwollenzeugen,

Palletot- & Schlafrockstoffe u. bei guter solider Waare zu möglichst billigen Preisen.

Carl August Kröbel,

Burgstraße, im Hause zur Stadtapothek.

Borräthig bei **Friedrich Stollberg in Merseburg:**

Wanderungen durch die Geheimnisse der Natur
in Reiseschilderungen für die reisere Jugend
von R. Springer.

Mit einem Vorwort von **Dr. U. Erman,**
Professor der Naturwissenschaften an der Universität Berlin.

Diese auf dem Gebiete der Jugend-Literatur durchaus neue Erscheinung, deren hohen Werth für die Jugendbildung der berühmte Naturforscher Prof. Erman in seinem Vorwort anerkennt, führt auf eine ohne alle Vorkenntnisse verständliche Weise während einer Reise durch Deutschland und Frankreich bei Beschaung interessanter Erscheinungen der Natur, Kunst und Industrie die wichtigsten Gesetze der Physik vor die Seele, und wird dadurch nicht verfehlen, den Eifer der Jugend für diese heutzutage so wichtige Wissenschaft zu erwecken.

Preis 25 Sgr.

Verlag von L. Rauch in Berlin.

Krummstrob

à Bund 1 Sgr. ist im **Sixti-Hospital** zu haben.

Handlungs - Anzeige.

Ich empfang Zusendung von ächtem
amerikanischen Schweineschmalz,
welches ich hiermit als etwas ganz besonders Schönes bestens
empfehle.

Heinr. Schulze jr.

Feinsten **Ullersdorfer Sahnenkäse,** so wie besten
Limburger (fette Waare), süßestes, **selbst gekoch-**
tes Pfauenmuss empfiehlt zur geneigten Abnahme
Heinr. Schulze jr.

Engl. Voll-Heringe,

in **Tonnen, Schocken** und **Singeln,** das Stück von
4 Pf. ab, bei **Heinr. Schulze jr.**

Missourg = Cigarren,

25 Stück 5½ Sgr. und 6 Sgr., empfiehlt
Heinr. Schulze jr.,
Entenplan und Rittergassenecke.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich sämmtliche zum Backen erforderlichen **Material-**
Waaren in bester und frischester Qualität einem geehrten
Publikum zur geneigten Abnahme.

Heinr. Schulze jr.

Von feinsten ungarischen Schweine-Schmalz erhielt frische
Sendung, ich verkaufe davon das Pfund mit 9 Sgr., für
einen Thaler ¾ Pfd.

L. A. Weddy.

Große italienische Maronen à Pfd. 5 Sgr. empfiehlt
L. A. Weddy.

Ächten Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß, in Paq.
von 5 Sgr. an, beste Sorte Wachsstock, Tafel- und Laternen-
Lichte, Handwerks-Ristchen für Kinder und Erwachsene,
Domino-, Schach-, Lotto- und mehrere andere Spiele, sowie
eine große Auswahl in Zinnschachteln, als Lager, Festungen,
Soldaten und dergl.

Holz-Spielwaaren werden billig ausverkauft bei

C. Mascher,

Kurz- und Radler-Waaren-Handlung am Roßmarkt.



Hugo Freund, Uhrmacher,

Burgstraße Nr. 290.,

empfiehlt sein Lager **goldner** und **silberner**
Taschenuhren bei billigen festen Preisen zur gefäl-
ligen Beachtung.

Das Neueste

von Chemisettes mit Aermeln, gestickten Battisttöchern und Röcken,
Ballkleidern, Spitzen, Mantillen und Tüchern u. s. w. ist be-
reits eingetroffen und versichere ich die billigsten Preise.

Zugleich habe ich zum

gänzlichen Ausverkauf

gestellt: Gardinen, Tarlatan, Ballkleider, Crêpe de Chine,
Tücher, echt vergoldete Haarnadeln und Armbänder, so wie
mehrere andere Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend.

C. Wapalioni,
Leipzig, Markt, Kaufhalle.

Chronische Rheumatismen.

Die galvano-electrischen Ketten*) von Goldberger zei-
gen sich in Verbindung mit dem gleichzeitig dabei angewendeten
Verfahren bei chronischen Rheumatismen **nützlich.**

Leipzig.

Dr. Clarus, Professor der inneren Klinik an der Universität.

*) Stets ächt vorrätig in der **Sarcke'schen** Buchhandlung in Merseburg.

Von mehreren meiner Mitbürger aufgefordert, ersuche ich alle diejenigen, welche bei Durchmärschen Quartiere geben wollen, mir gefälligst recht bald, neben ihrer Forderung, die Anzahl der Aufzunehmenden anzuzeigen, damit ich die Quartiergeber davon benachrichtigen kann. **L. M. Weddy.**

Die am 3. d. Mts. auf hiesiger sogenannten Funkenburg Herrn Hermann Wendenburg zu Neuschau von mir ange-
thane Beleidigung ist mir leid und nehme solche mit dem Bemerkten hierdurch öffentlich zurück, daß dieselbe nur Folge meines zur Zeit aufgeregten Gemüths-Zustandes war.

Merseburg, den 8. December 1854.

Franz Steckner.

Bei unserer heutigen Abreise aus unserer lieben Vaterstadt Merseburg, in welcher unsere Familie länger als zwei Jahrhunderte Liebe fand, auf deren Friedhöfe unsere lieben Todten ruhen, auch unsere gute Mutter und Schwiegermutter, deren irdische Ueberreste wir am 2. December e. feierlich zur Erde bestattet haben, rufen wir allen unsern lieben Freunden und Bekannten und sämtlichen Einwohnern der lieben Vaterstadt unser herzlichstes Lebewohl zu, und sprechen auch für die freundliche Theilnahme an der Begräbnisfeier, unsern besten Dank aus!

Merseburg, den 5. December 1854.

Die Hinterbliebenen der Doctor Hoffmannschen Familie.

Mit Recht als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk können wir empfehlen die soeben bei Kreidel et Niedner in Wiesbaden erschienene zweite Serie von

W. O. von Horn Volks- und Jugendschriften:

Der Herr ist mein Schild,

Ein Kongo-Neger.

Von den zwei Savoyarden-Büblein,

Ein Ostindienfahrer,

Das Büchlein vom Feldmarschall Blücher

Preis pro Bändchen
7½ Ngr. oder 24 fr. Rh.

Jedes Bändchen dieser Sammlung von Volks- und Jugendschriften ist mit 4 feinen Stahlstichen versehen, und überhaupt so ausgestattet, daß auf den ersten Blick zu ersehen ist, wie Autor und Verleger Mühe und Opfer nicht gescheut haben, um an Inhalt und Form Gutes zu erreichen. Der Preis der Bändchen ist demnach so billig gestellt, daß die Anschaffung derselben jeder Klasse des Publikums möglich ist.

Im vorigen Jahre erschien in demselben Verlage bereits die erste Serie dieser Volks- und Jugendschriften, enthaltend: Orkan auf Cuba, Erdbeben von Lissabon, Brand von Moskau, Leben des Prinz Eugen, Leben des Feldmarschall Derfflinger, welche dieselbe Beachtung verdient, als die zweite.

Wie wird's mit Sebastopol? Ein zwölfjähriger Knabe in Berlin psychographirte durch Handauflegung auf den Zeiger eines Emanulectors am 25. November folgende Antworten, welche in Gegenwart seines Großvaters, des Geh. Ober-Medicinalraths, Professors u. Dr. Kl., des Dr. med. Kl. und mehrerer hochachtbaren Damen buchstabenweise in höchst raschem Tempo gegeben wurden. Der Knabe — Sohn eines Stadtgerichts-Directors — ist einfach, treuherzig und offen, und nach dem Zeugniß der vorgenannten Personen außer Stande, solche Antworten überhaupt, und am wenigsten in solcher Schnelligkeit und ohne vorhergehendes Nachdenken, augenblicklich zu ertheilen. Hier folgen die Fragen und Antworten: „Am 1. Juli cr. psychographirtest Du, daß die Russen mit einer unermesslichen Macht die ganze Armee der Türken, Franzosen

Getreidepreise der Stadt Merseburg vom 9. December 1854.

| | | | | | | | |
|--------|---------|--------|-------|-----|---------|--------|-------|
| Weizen | 3 Thlr. | 7 Sgr. | 6 Pf. | bis | 3 Thlr. | 9 Sgr. | 6 Pf. |
| Roggen | 2 | 21 | 3 | = | 2 | 22 | 6 |
| Gerste | 1 | 21 | 3 | = | 1 | 27 | 6 |
| Hafet | 1 | 2 | 6 | = | 1 | 3 | 9 |

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Zahlmeister beim Königl. 12. Husaren-Regim. Wolf eine Tochter; dem Hausmann Willing Zwillingssöhne; dem Schindener Spott eine Tochter. — Gestorben: die hinterlassene Wittve des Barbierherrn Koch, 55 J. 8 M. alt, an Bruchschaden.

Stadt. Geboren: dem Schuhmacher Tischendorf eine Tochter; dem Ventleinstr. Zahn eine Tochter; dem Rentamts-Berwefer und Lieutenant a. D. Martin ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Rosenthal ein Sohn; dem Bürger und Schneidermstr. Vogel ein Sohn; dem Bürger und Kaufmann Wiese eine Tochter; dem Handarbeiter Albrecht eine Tochter. — Gestorben: der Decon. Thran mit Jgfr. Ros. Fried. Amalie Horsch. — Gestorben: die Ehefrau des Weißgerbermstrs. Ohme, 22 J. 6 M. alt, am Nervenfieber; die jüngste Tochter des Buchbinders und Galanteriearbeiters Hauslein, 11 M. 2 W. alt, an Scharlachbräune; die Ehefrau des Bürgers und Schneidermstrs. Spott, 45 J. 11 M. 9 T. alt, an Brustkrankheit.

Am Donnerstage pred. in der Stadtkirche Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Gestorben: eine unehel. Tochter, 9 M. alt, an Krämpfen.

Nächsten Donnerstage heiliges Abendmahl.

Altenburg. Geboren: dem Handarbeiter Heller eine Tochter. — Gestorben: der Bürger, Kürschnermeister und Cassetier Feldtrapp, 56 J. 1 M. 2 W. alt, am Lungenschlage.

und Engländer zurückschlagen würden, und ich frage nun: „Wo wird das geschehen? Antwort. „Bei Sebastopol nicht. Sebastopol wird von den Verbündeten erstürmt werden.“ — An welchem Tage? „Am 7., 8., 9., 10. bis zum 13. März.“ — Werden die Verbündeten Sebastopol behaupten? „Bis zum Juni.“ Was erfolgt dann? „Sie werden verdrängt werden.“ Was wird dann aus den Verbündeten? „Gänzlich aufgerieben.“ Was werden sie thun? „Verzweifelt kämpfen.“ Werden sie zuletzt dennoch Sieger bleiben? „Nein.“ Werden sie Sebastopol wieder erobern? „Nein.“ Wann und wo werden die Verbündeten mit Rußland Frieden schließen? „1857 (den Monat sage ich nicht) zu Lowenhem in England.“ Lowenhem kennen wir nicht, wie benennen wir diese Stadt? „London.“ Wird England und Frankreich im künftigen Jahre Rußland auf der Dffsee bekriegen? „Im Jahre 1856.“ „Zu Wasser und zu Lande“ u. s. w. Da der Knabe zu angegriffen schien, so wurden die übrigen Fragen auf über 8 Tage verschoben, und sollen diesen noch andere zur Aufklärung der obigen Antworten hinzugefügt werden.

Räthsel.

Arm ist sie, wie die Kirchenmaus,
Sie hat kein Stücklein Brot im Haus,
Ihr Haus hat nur ein einzig Fach,
Es ist kein Ziegel auf dem Dach;
Doch bitt' ich euch, beklagt sie nicht,
Verschwendet wäre das Gefühl,
Das leicht die zarten Herzen bricht.
Sie hat der nächstgen Freunde viel,
Der Grundherr und das Bäuerlein
Gestehn ihr will'ge Freundschaft ein,
Am Tage kennt sie Keiner mehr.
Fällt euch vielleicht die Lösung schwer,
So helf' ich nach, so gut ich kann:
Sie ist kein Weib, sie ist kein Mann.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Robitsch'schens Erben).